

Produktname: STK36 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab18397**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	170kDa

Antigen-Informationen

Genname	STK36
Alternative Namen	STK36; KIAA1278; Serine/threonine-protein kinase 36; Fused homolog
Gen-ID	27148.0
SwissProt ID	Q9NRP7
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen STK36 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 387–436

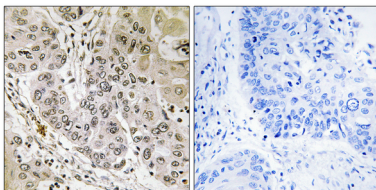
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Serin/Threonin-Kinase-Familie. Dieses Familienmitglied ähnelt einem Drosophila-Protein, das eine Schlüsselrolle im Hedgehog-Signalweg spielt. Das humane Protein ist ein positiver Regulator der GLI-Zinkfinger-Transkriptionsfaktoren. Knockout-Studien des homologen Mausgens deuten darauf hin, dass Defekte in diesem humanen Gen zu einem angeborenen Hydrozephalus führen können, möglicherweise aufgrund einer Funktionsstörung der beweglichen Zilien. Da der Hedgehog-Signalweg häufig bei bestimmten gastrointestinalen Tumoren aktiviert ist, wurde vorgeschlagen, dass dieses Gen ein Ziel für die Behandlung dieser Tumoren darstellt. Alternatives Spleißen dieses Gens führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2011], katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein, Cofaktor: Magnesium, Funktion: Serin/Threonin-Proteinkinase, die für die postnatale Entwicklung benötigt wird, möglicherweise durch die Regulation der Homöostase der Zerebrospinalflüssigkeit oder der Zilienfunktion. Kontrolliert die Aktivität der Transkriptionsregulatoren GLI1, GLI2 und GLI3, indem es der Wirkung von SUFU entgegenwirkt und deren Translokation in den Zellkern fördert. GLI2 benötigt für seine transkriptionelle Aktivität eine zusätzliche Funktion von STK36, jedoch ist dafür kein aktives katalytisches Zentrum erforderlich. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie (Ser/Thr-Proteinkinase-Familie). Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: In geringen Mengen auch im Zellkern vorhanden. Gewebespezifität: Wird in den meisten fötalen Geweben und in adulten Ovarien in geringen Mengen exprimiert, während es in adulten Hoden, wo es in Keimzellen lokalisiert ist, in hohen Mengen vorkommt.

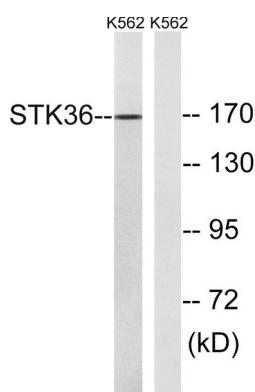
Forschungsbereich

Hedgehog;Signalwege bei Krebs;Basalzellkarzinom;

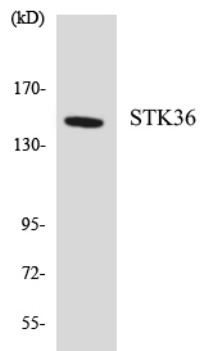
Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkarzinomgewebe unter Verwendung des Antikörpers STK36. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus K562-Zellen unter Verwendung des STK36-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HepG2-Zellen unter Verwendung des Antikörpers STK36.